

ÖVP AKTUELL

Nachrichten der ÖVP Lieboch • September 2014

Gut besucht! Volles Haus beim Kathreinball der ÖVP Lieboch



Gemeinde

Vorschlag der ÖVP angenommen: Bürgermeister präsentiert Pläne für ein neues Sportzentrum.

Seite 3

Steiermark

Finanzminister Schelling: Reformpartnerschaft muss ganz Österreich erreichen.

Seite 4

Bauernbund

Bei der Hauptversammlung des Bauernbunds wurde Martin Pietsch als Obmann im Amt bestätigt.

Seite 8

Veranstaltung

Bei unserem diesjährigen Kathreinball wurde wieder fleissig das Tanzbein geschwungen.

Seite 8

Liebe Liebocherinnen und Liebocher!



Ein hektisches, arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns und ein spannendes Jahr mit großen Aufgaben vor uns.

In meiner Begrüßung am heutigen 56. Kathreinball nahm ich Bezug auf die in vier Monaten, am 22. März 2015, stattfindenden Gemeinderatswahlen. Nachdem ich alle Fraktionsführer und Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates begrüßt hatte, gab ich ein Versprechen ab, dass ich allen nicht Anwesenden auch hiermit geben möchte. Wir, die

ÖVP Lieboch, möchten einen fairen und menschlichen Wahlkampf führen, um damit die Voraussetzungen für eine bessere Zusammenarbeit im neuen, Ihrem neuen Gemeinderat zu schaffen! Denn was auf Landesebene in den letzten Jahren an Sachpolitik und zukunftsweisenden Maßnahmen gesetzt wurde, brauchen wir auch in Lieboch.

Ich bin Ihr gesellschaftlicher Raumplaner, der eine Vision von Lieboch 2020 hat, denn wir müssen uns damit

beschäftigen, welche Rahmenbedingungen wir als Gemeinde zu schaffen haben, um auch für unsere Enkel dementsprechend vorsorgen zu können. Neben einer finanziellen Grundausstattung, die uns Zukunftsprojekte erst ermöglichen, werden wir auf Raumplanung und Freizeitmöglichkeiten achten und um den ländlichen liebenswerten Charakter unserer Heimatgemeinde erhalten zu können. Unsere konkreten Vorstellungen werden wir Ihnen in den kommenden zwei Mo-

naten unterbreiten, denn nun kommt mit der Weihnachtszeit hoffentlich auch für Sie ein Moment der Ruhe und Zeit für Ihre Liebsten. Wenn wir Ihnen aber im Rahmen unserer Initiative „Liebocher für Liebocher“ noch vor Weihnachten helfen können rufen Sie mich vertraulich an!

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes 2015!

Ihr Vizebürgermeister
Stefan Helmreich

*Die ÖVP Lieboch wünscht allen
Gemeindebürgerinnen und -bürgern
ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr 2015!*

Fackelwanderung der Frauenbewegung am Silvestertag

Alte Traditionen aufrecht zu erhalten ist unser Bestreben:

Deshalb veranstalten wir auch heuer wieder unseren **Fackelzug am Silvestertag**.

Mittwoch, 31.12.2014 nach der Abendmesse um 18.00 Uhr wandern wir gemeinsam zum Ortsfriedhof. Anschließend stärken wir uns bei Glühwein und Tee.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Fackeln stehen im Pfarrhof bereit.
Rückfragen: Anna Lang, 0664/1217585

Frohe
Weihnachten wünscht
Ihnen für das Team der
Frauenbewegung
Lieboch
Anna Lang

Neues aus der Wirtschaft

WB-Obmann Richard Schelch

Der Jahreswechsel ist ein guter Anlass mich bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern in Lieboch für Ihr Engagement zu bedanken, denn Sie machen Ihrer Wirtschaftsleistung unser Lieboch zu dem was es ist!

Dank ist aber nicht genug, daher fordere ich, bis zur

Steuerreform, die steuerliche Freistellung der aktuellen Kollektivvertragsabschlüsse ab 1.1.2015. Dieser Vorstoß der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Steiermark bringt eine Entlastung der Unternehmer, mehr Kaufkraft und tausende neue Arbeitsplätze und ist daher gut für

die Menschen in unserem Land und auch in Lieboch!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen und gesundes 2015!

Ihr Richard Schelch
Obmann des Wirtschaftsbunds



WIRTSCHAFTSBUND
STEIFERMARK

Sportzentrum Lieboch NEU: Es tut sich was!

Das Angebot der ÖVP zu einer besseren Zusammenarbeit scheint nicht auf taube Ohren gestoßen zu sein. In der Gemeindeversammlung am 4. Dezember 2014 präsentierte Bürgermeister Rudolf Aichbauer zum Thema Sportzentrum den im Dezember 2013 von der ÖVP eingebrachten Vorschlag eines neuen Projektes. Unsere Idee war es, den jetzigen Sportplatz nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes umzuwidmen und zu veräußern, dies würde rund 2

Millionen Euro für ein neues Sportzentrum einbringen. Unser GR Jürgen Hübler hat bereits andere Sportplätze besichtigt und recherchiert, dass mit dieser Summe eine neue Anlage leicht zu realisieren wäre.

Ich freue mich ganz besonders, dass nun gute Ideen, egal von wem sie kommen, eine Umsetzung finden und sehe dies als erstes positives Zeichen für die Zukunft von Lieboch

Vizebgm. Stefan Helmreich



Die ersten Entwürfe sehen schon vielversprechend aus, jetzt gilt es nur mehr die Gemeindefinanzen nicht zu überfordern.



**IN LIEBOCH
IST ES ZEIT FÜR TATEN**

ICH BIN GERNE FÜR IHRE ANLIEGEN DA!
IHR VIZEBÜRGERMEISTER

Stefan Helmreich

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

Stefan Helmreich, MBA
Mobil: 0660 83 87 509
Email: stefan.helmreich@aon.at



Karl Rose, Siegfried Wolf, Heidi Glück,
Detlev Eisel-Eiselsberg (v.l.n.r.) Fischer/STVP

DiensTalk zum Thema Energie

Green Dreams – Black Future – ein überaus informativer DiensTalk fand mit Top-Manager Siegfried Wolf und dem Energieexperten DI Karl Rose in der Parteizentrale statt. Die Diskutanten erörterten das Thema Energiewende hin zu „grünen Produktionsweisen“ und sprachen über die Energieversorgung der Zukunft. Anders als am Podium war das Votum des Publikums eindeutig: Über 80% der Zuhörer sprachen sich dafür aus, den Energiebedarf überwiegend mit erneuerbarer Energie zu decken.

„Reformpartnerschaft m



Eine starke Achse: LH-Stv. Hermann Schützenhöfer und BM Hans Jörg Schelling - gemeinsam arbeiten sie daran, nachfolgenden Generationen ein gutes Stück Zukunft anstelle eines Schuldenberges zu hinterlassen.

Scheriau/STVP

Schützenhöfer: „Ich spüre heute, dass wir Rückenwind bekommen!“

Ein starkes Zeichen der Geschlossenheit zeigten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte am Landtag der Kommunalpolitischen Vereinigung Steiermark in Graz.

Einmal mehr belegte die Volkspartei eindrucksvoll, dass sie eine starke Gemeinschaft in den Gemeinden und Städten ist.

Die Volkspartei ist die Bürgermeisterpartei

Zur Wiederwahl stellte sich der KPV-Landesobmann LABg. Erwin Dirnberger. Für ihn steht fest: „Die Volkspartei ist die Bürgermeisterpartei, aber die Gemeindestruk-

tureform stellt uns vor große Herausforderungen.“ Er zeigte sich optimistisch für die kommende Gemeinderatswahl: „Ich bin überzeugt: Wenn wir wollen, dann werden wir die Bürgermeisterpartei bleiben.“ Mit 97,6 % der Stimmen der Delegierten wurde Dirnberger

eindrucksvoll wiedergewählt. Klar Stellung bezog er zur kommenden Landtagswahl: Er wünsche sich, dass Hermann Schützenhöfer als Spitzenkandidat zur Verfügung steht.

Gemeinden wollen Herausforderungen anpacken

Der Landtag der KPV ist für Landesparteiobmann LH-Stv. Hermann Schützenhöfer ein ermutigendes Zeichen dafür, dass die Gemeinden die Herausforderungen der Zukunft anpacken wollen. „Wenn man neue Wege geht, dann ist klar, dass man auch bei Gegenwind Flagge zeigen muss. Aber ich spüre heute, dass wir in der Zielgerade Rückenwind bekommen, weil wir viele Freunde in den Gemeinden überzeugen konnten“, so Schützenhöfer und sprach den Gemeindeverantwortlichen seine volle Unterstützung bei den kommenden Gemeinderatswahlen aus. Erfreut zeigte sich Schützenhöfer darüber, dass es so viele neue Kandidaten gibt und dass auch sehr viele bewährte Bürgermeister im Boot bleiben.



Hermann Schützenhöfer mit den Absolventen der KPV-Sommerakademie Fischer/STVP

„Muss ganz Österreich erreichen!“

Finanzminister bezeichnet die Steiermark als „Vorzeigebundesland“ in Sachen Budget-Konsolidierung

Die Reform- und Finanzpolitik stand im Mittelpunkt des Steiermarktages von Finanzminister Hans Jörg Schelling. Optimistisch blickt Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer in die Zukunft: „Der Neustart der Bundesregierung ist mit vielen Hoffnungen verbunden. In der Steiermark haben wir gesagt, dass wir ein Budget wollen, das keine neue Schulden ausweist. Hans Jörg Schelling wird für die Steiermark ein großer Reformpartner in dieser Regierung sein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, sagte Schützenhöfer einleitend.

Schelling: Steiermark ist ein besonders gutes Beispiel

Für Schelling ist die Zusammenarbeit mit den Bundesländern von hoher Bedeutung, denn es stimme nicht, dass die Länder reformunwillig seien, sondern die Themen gehören offen und auf Augenhöhe angesprochen. „Die Steiermark ist mit der Reformpartnerschaft ein besonders gutes Beispiel für die Haushaltskonsolidierung. Denn hätte man

die Reformen in der Steiermark nicht gemacht, hätte man keinen Bewegungsraum mehr“, so Schelling und lobte die Steiermark als „Vorzeigebundesland“ bei der Harmonisierung des Haushaltsrechts. „Mit Schaffenskraft, Herzblut und Engagement wurden in der Steiermark Reformen umgesetzt“, sagte Schelling und ergänzte: „Wir sollten uns an diesen besseren Beispielen in Österreich orientie-

ren. Diese Reformpartnerschaft muss ganz Österreich erreichen, auch Bund und Länder.“ Die Reformpartner Schützenhöfer und Voves haben sich für die Steiermark die treffende Frage gestellt, was passieren würde wenn nichts passiert und haben das Ziel und die Strategie gemeinsam formuliert und gezeigt, dass es geht.

Keine neuen Steuern

Die Bundesregierung hat den grundsätzlichen Beschluss über Volumen und Zeitplan der Steuerreform gefasst. Das Ziel dieser Steuerreform ist, dass der Konsum angekurbelt wird. Schelling spricht sich gegen neue Steuern aus, er will den Bundeshaushalt ausgabenseitig in Ordnung bringen. „Österreich hat kein Einnahmenproblem sondern ein Ausgabenproblem“, so Schelling abschließend.



Budget 2015: Die Steiermark ist zukunftsfit.

Scheriau/STVP



Josef Herk kämpft für eine starke steirische Wirtschaft.

Wirtschaftsbund

Das Team Herk und seine Mission

Unter dem Motto „Mit uns kannst du rechnen“ stellt der Wirtschaftsbund die Anliegen der Unternehmer in den Vordergrund.

Der Wirtschaftsbund befolgt weiterhin die EVA-Formel: Entlasten + Vereinfachen + Ankurbeln + **Team Herk** = **starke Wirtschaft**.

Erklärte Ziele sind beispielsweise die Verminderung der Abgabenquote sowie der Bürokratie-Abbau und die Senkung der Lohnnebenkosten. „Leistung muss sich wieder lohnen“, so das Credo des Team Herk. Derzeit kommen in Österreich z. B. auf 100 Euro Bruttolohn 37 Euro Lohnnebenkosten (der EU-Schnitt liegt bei 31 Euro); eine Abgabenquote von 45 % macht den Unternehmern zusätzlich das Leben schwer.

In der aktuellen Wahlkampagne bringt Josef Herk aber auch seine Leidenschaft für das Unternehmertum zum Ausdruck: „KOMM SEI DABEI“ heißt der Wahlkampf-Song, der davon handelt, morgens gerne aufzustehen, dabei zu sein, zu arbeiten und zu gestalten“, so Herk. Der Titel ist ein Gemeinschaftsprojekt des WB-Spitzenkandidaten mit seinem Jugendfreund Bertl Moser.

„Josef Herk ist der Quarterback des Teams, zu dem über 90 Branchen- und Regionalvertreter zählen“, erklärt WB-Obmann Christian Buchmann. Das Team-Symbol: Ein Football-Helm.



Das neue Telefonbuch ist im letzten Monat an Sie verteilt worden. Sollte Ihnen ein Fehler aufgefallen sein, Sie in das Telefonbuch aufgenommen werden wollen oder Sie ein weiteres benötigen kontaktieren Sie mich bitte unter der Telefonnummer: 0664 / 406 27 08 oder schicken Sie ein E-Mail an: christian.tengg@aon.at.



Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstraße 75a, A-8501 Lieboch; Redaktion: Stefan Helmreich, Bahnhofstraße 75a, 8501 Lieboch, E-Mail: vizebuergemeister@stefan-helmreich.com; Fotos: Schelch, Wiesenhofer, Helmreich, STVP; Druck: MSS Print, Kalsdorf
Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet und geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!

Offenlegung gem. Art.1 § 25 Medien-gesetz: Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstraße 75a, A-8501 Lieboch; Ortsparteivorstand: Stefan Helmreich, Roman Wiesenhofer, Beate Pichler-Paul, Christian Tengg, Andreas Aichholzer, Peter Keusch, Jürgen Hübler;
Grundlegende Richtung: Benachrichtigung über wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse in und um die Marktgemeinde Lieboch.

Vermessung Rückhaltebecken

Vor kurzem wurden die Grundstücke die vom künftigen Rückhaltebecken Liebochbach-Lusenbach betroffen sind vermessen. Dies hat bei einigen Grundstückseigentümern Unklarheiten bewirkt, da das neu festgestellte Flächenausmaß von den Angaben im Grundbuch abweicht.

Die Geschichte des heutigen Katasters beginnt im Jahr 1817, als die Vermessung der österreichisch-ungarischen Monarchie gesetzlich verfügt wurde, um die Vorschreibung der Grundsteuer auf eine gerechte Basis zu stellen, er war jedoch niemals zum verbindlichen Nachweis der Grundstücksgrenzen bestimmt. Um dem Bedürfnis nach einem

verbindlichen Grenznachweis zu entsprechen, hat der Gesetzgeber im Vermessungsgesetz 1968 den Grenzkataster eingeführt. Die Grundstücke, die zur Gänze vermessen sind und wenn alle betroffenen Anrainer dem Verlauf der Grenze zugestimmt haben, können auf Antrag in den Grenzkataster umgewandelt werden. Sollten die Grenzen dennoch

einmal unklar werden, kann jeder Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen die Grenzpunkte wieder herstellen. Derzeit sind rund 12% aller Grundstücke Österreichs in den Grenzkataster einverleibt (Indikator „G“ im Grundbuchsatzung).

Ortsbauernobmann
Martin Pitsch



Bauernbund: Neuwahl des Vorstandes



Die Ortsgruppe des Bauernbundes Lieboch hatte Anfang Dezember 2014 ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes.

Obmann Martin Pitsch und alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Der Tätigkeitsbericht der letzten fünf Jahre von Obmann Martin Pitsch war sehr umfangreich. Die Zusammenarbeit mit der Volksschule Lieboch wurde besonders hervorgehoben. Den Kindern die Natur wieder ein Stück näher zu bringen ist eine der vielen Aufgaben des Bauernbundes. Auch der Hochwasserschutz



Obmann Martin Pitsch mit seinem Vorstandskollegen.

wurde zur Sprache gebracht und wir hoffen, dass die Vereinbarung, die mit der Gemeinde abgeschlossen wurde auch umgesetzt wird.

Seitens des Bauernbundes Lieboch wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Zufriedenheit und Glück für das Jahr 2015!



Volles Haus beim Kathreinball 2014!



Die Ortsgruppe der ÖVP Lieboch feierte am Samstag, den 22. November ihren traditionellen Kathreinball in der neu gestalteten Veranstaltungshalle. In den letzten Monaten wurde die Halle seitens der Gemeinde renoviert, zum Teil umgebaut und neu gestaltet. Sie erstrahlte in neuem Glanz passend zum stimmungsvollen Abend. An dieser Stelle ein Dankschön für die Planung seitens der Gemeinde, das Einbeziehen der Vereine und den ausführenden Firmen.



In der Eröffnungsrede unseres Vizebürgermeisters wurden viele Vereinsobleute, Vertreter aus dem Gemeinderat und Personen aus dem öffentlichen Leben begrüßt. In Hinblick auf die Gemeinderatswahlen 2015 gab Stefan Helmreich das Versprechen ab, einen fairen Wahlkampf zu führen.

Ab 22:00 Uhr übernahmen die White Stars das Kommando auf der Bühne. Mit altbekannten aber auch neuen Liedern brachten Sie viel Schwung in den Ballabend und es wurde ausgiebig getanzt.

Für die kulinarischen Genüsse sorgte Konrad's Catering. Er und sein Team hatten alle Hände voll zu tun, die Besucher zu bewirten, denn alle Sitzplätze waren ausgebucht. Die „Steirerbar“ war ein Publikumsmagnet und sehr gut besucht. Ein weiterer Höhepunkt war der Glückshafen. Dieser wurde mit tollen Preisen von Liebocher Unternehmen gesponsert. Herzlichen Dank.

Ein Dankeschön an alle Liebocher, dass Sie unsere Einladung gefolgt sind. Wir freuen uns bereits auf das nächste Ballereignis!

Roman Wiesenhofer



Liebocher für Liebocher

Liebe Mitbürger!

Weihnachten steht vor der Tür und wieder einmal wird es manchen unter uns, schwerer als anderen fallen, ein Frohes Fest zu verbringen.

Soziales Engagment ist nicht nur Gemeindeaufgabe, sondern geht uns alle persönlich an – die ÖVP Lieboch startet daher die Initiative "Liebocher für Liebocher". Bedürftige Familien aus Lieboch werden in ihren schweren Zeiten unterstützt.

Ab sofort können sie "Liebocher für Liebocher"-Schlüsselanhänger bei ausgewählten Veranstaltungen und Geschäften in ihrer Umgebung erwerben und Gutes tun. -Der Reinerlöss der Armbänder kommt bedürftigen Liebocher Familien zu Gute.

Sie können bedürftige Liebocher auch unter:

IBAN: AT37 3821 0001 0002 3770

BIC: RZSTAT2G210

mit einem beliebigen Beitrag unterstützen.

Helfen Sie mit! –Halten wir zusammen!



ICH BIN GERNE FÜR IHRE ANLIEGEN DA!
IHR VIZEBÜRGERMEISTER



Stefan Helmreich

www.lieboch.st

